



An
Herrn Bürgermeister Piochowiak,
Frau Vorsitzende Beiers
die Fraktionsvorsitzenden und
die Sprecherinnen und Sprecher
der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

SPD Fraktion Ostbevern
Jutta Drilling-Kleihauer
Erich-Klausener-Str. 27
48346 Ostbevern
01573 4660670
Drilling-Kleihauer@t-online.de

Ostbevern, den 12.09.2022

Antrag zum Einholen von Informationen zum Programm „Aufholen nach Corona“ und möglichen Maßnahmen der Gemeinde Ostbevern zur Weiterführung des Programms

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrte Fraktionsvorsitzende und Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen,

mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ vom 05.05.2021 hat die Bundesregierung auf die eingetretenen Lernrückstände von Schülerinnen und Schülern wegen des Ausfalls von Präsenzunterricht sowie auf die psychosozialen Belastungen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien während der Pandemie reagiert. Es standen dafür eine Milliarde Euro für Nachhilfemaßnahmen und eine Milliarde Euro für soziale Programme zur Verfügung. Zusammen mit der Landesregierung sind ist diese Förderung umgesetzt worden

Auch in Ostbevern haben die Schulen davon profitiert. An der Josef-Annegarn-Schule wurde dadurch z.B. eine 0,5 Stelle finanziert, durch die eine Begleitung der Kinder mit dem Schwerpunkt der Lernförderung erfolgen konnte. Mit der Ausgabe der Bildungsgutscheine kamen viele Schülerinnen und Schüler auch von den Grundschulen in den Genuss der Förderung.

Diese Unterstützungsmöglichkeiten sollen am 31.12.2022 auslaufen, da das Förderprogramm nur bis dahin geplant ist. Bis jetzt gibt es keine Signale, dass es 2023 weitergeführt wird.

Da es aus unserer Sicht eher unwahrscheinlich ist, dass mit Ablauf des 31.12.2022 die Folgen von Corona für Kinder und Jugendliche bearbeitet worden sind, bitten wir die Verwaltung

1. darum, zu prüfen, ob bei der Landesregierung eine Nachfolgeförderung geplant ist oder ob andere Fördermöglichkeiten infrage kommen.

Außerdem bitten wir

2. ebenfalls zu prüfen, ob und in welcher Form eine weitere Finanzierung der Stelle möglich sein könnte, wenn Bund und Land kein Programm mehr auflegen.

Für diesen Fall sollte geprüft werden, ob die Stelle an der Josef-Annegarn-Schule aus Haushaltsmitteln für 2023 übernommen werden kann.

Auch das System der Bildungsgutscheine sollte weitergeführt werden. Möglicherweise gibt es auch noch andere Punkte und Maßnahmen mit denen wir Kinder und Jugendliche unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Drilling-Kleihauer

Fraktionsvorsitzende